



# Glen by Atelier Manus

Sie ist die Visitenkarte des Hauses: die Speisekarte, die das Flair und die Güte des Angebots auf den ersten Blick widerspiegelt. Ob dezent, extravagant, traditionell oder elegant – die Speisekarte unterstreicht die Einzigartigkeit des Lokals. Glen by Atelier Manus bietet Gastgeberinnen und Gästen hochwertige, individuelle und innovative Lösungen – und das seit über 50 Jahren.

Am Anfang von Glen steht eine folgenreiche Begegnung: Im Jahr 1969, das auch das Jahr der Firmengründung werden sollte, flog die junge Schweizerin Elisabeth Vautravers von Zürich nach London. Nicht etwa aus reiner Reiselust, sondern weil die junge Frau nach ausgiebigen Recherchen eine Firma in London gefunden hatte, die sie bei der Umsetzung ihrer Vision unterstützen sollte: nämlich, die Schweizer Gastronomie und Hotellerie mit hochwertigen Speise- und Getränkekarten zu beliefern. In der Schweiz gab es bis dahin keinen Hersteller

für dieses «Nischenprodukt», und Elisabeth währte sich glücklich, in London endlich einen Produzenten gefunden zu haben, der die Karten nach ihren Vorstellungen anfertigen wollte.

## Glen machte Eindruck

So wurde man sich in London schnell einig, sodass die unternehmungslustige Schweizerin noch am selben Abend in ein Flugzeug nach New York stieg, wo sie einen Besuch bei ihrer Freundin Anne geplant hatte. Und weil Elisabeth nach den erfolgreichen Vertragsverhandlungen guter, ja geradezu ausgezeichneter Dinge war, kam sie während des Flugs in 10000 Metern Höhe mit ihrem Sitznachbarn ins Gespräch, der ihr ausgesprochen sympathisch war. Es handelte sich um einen gewissen Adam Glenn aus Schottland, der bei der jungen Frau einen so nachhaltigen Eindruck hinterlassen sollte, dass sie, zurück in der Schweiz, in Zürich eine Firma mit dem Namen «Glen» gründete.

Es folgten lange Jahre der Zusammenarbeit mit der Londoner Firma, bis die rührige Unternehmerin 1993 einen neuen Hersteller in der Schweiz fand: die Buch-

binderei Cilurzo in Luzern. Mittlerweile wurden die Speise- und Getränkekarten aus dem Hause Glen bereits schweizweit, ja sogar international vertrieben.

### **Erfolgreiche Nachfolgelösungen**

Elisabeth Vautravers führte die Firma höchst erfolgreich bis 1997 und übergab sie dann dem Ehepaar Koopmann aus Ägeri, das den Betrieb bis 2007 mit bleibendem Erfolg leitete. Dann übernahm der Hersteller selbst: Mario Cilurzo, der die Karten seit fast 15 Jahren produzierte. Er bestimmte, seinerseits erfolgreich und höchst engagiert, die Geschicke des Unternehmens bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2019. Und dann stellte sich erneut die Frage nach der Nachfolge. Es ging nicht lange, bis sich in der Stiftung Atelier Manus in Brig, mit ihrer Buchbinderei, eine kompetente, renommierte und erfahrene Partnerin fand.

### **Kooperation mit Atelier Manus**

Seit September 2019 ist die Firma Glen by Atelier Manus nun Teil der Stiftung. Bis heute indes hat jene schicksalshafte Begegnung zwischen der Schweizerin und dem Schotten im Jahre 1969 ihre Spuren hinterlassen: Es ist, als hätten die Firma und ihr Name im Wallis endlich ihre natürliche Umgebung gefunden. «Glen» – abgeleitet von schottisch-gälisch bzw. irisch «gleann» – bezeichnet nämlich laut Wikipedia ein abgelegenes, langes und enges Tal, wie es das Wallis eins ist – «eng» und «abgelegen» ausschliesslich im geografischen Sinn, versteht sich.



### **Atelier Manus – Handwerk mit sozialem Engagement**

Die Stiftung Manus in Brig, mit zwölf Abteilungen und 220 Mitarbeitenden, fördert die berufliche und soziale Integration von Menschen mit Behinderungen. Durch angepasste Arbeits- und Ausbildungsplätze entsteht ein wertschätzendes Umfeld, das Selbstvertrauen, Autonomie und Gemeinschaftsgefühl stärkt – gemäss dem Leitgedanken: «So viel Unterstützung wie nötig, so wenig wie möglich.» Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Produktion hochwertiger Speise- und Weinkarten für die Gastronomie. Unter der Marke Glen by Atelier Manus werden diese in der hauseigenen Buchbinderei in handwerklicher Perfektion gefertigt. Dabei kombiniert das Unternehmen traditionelle Handwerkskunst mit der Expertise und dem Netzwerk des Schweizer Unternehmens Glen.

Aber auch ohne diese Herleitung ist auf den ersten Blick erkennbar, was die Firma Glen mit der Stiftung Atelier Manus gemein hat: den unbedingten Qualitätsanspruch, die Fokussierung auf die besonderen Bedürfnisse der Gastronomie und das Hochhalten von unverbrüchlichen Grundwerten wie Vertrauen, Verlässlichkeit, Solidität.

[www.glen.ch](http://www.glen.ch)

